

**Schlosspark Weteritz****Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung des Parkes Weteritz an den Klimawandel****1. Anerkannt und bewilligt wurden (Auszug aus Zuwendungsbescheid Bauabschnitt)**

Aktenzeichen: 11.26/63142000026  
 BNR- ZD- Nummer: 158811350006

Kostengruppe	Gesamtausgaben €	davon förderfähig €
bauliche Investition	80.630,00	80.630,00
Mehrwertsteuer/Umsatzsteuer	15.319,70	15.319,70
<b>Gesamt:</b>	<b>95.949,70</b>	<b>95.949,70</b>

In den Baukosten (brutto 83.300 Euro) für den 1. Bauabschnitt sind folgende Maßnahmen beinhaltet:

Baumentnahmen und Baum- und Strauchpflanzungen

Wiederherstellung des hausnahen Parkbereichs vor der Westseite des Gutshauses - Pleasureground - Rodung/Rückschnitt ausufernder Gehölzinseln sowie Baumentnahmen und Baumpflanzungen, hiermit einher geht die Wiederherstellung des Weges um den Pleasureground.

Baum- und StrauchentnahmenBäume

3 *Picea abies* (Standort 43, 44, 45)

*Fraxinus excelsior* (Standort 41)

Strauchflächen wie: *Caragana arborescens*, *Cornus alba*, *Euonymus europaeus*, *Lonicera cylostium*, *Robinia pseudoacacia*, *Spiraea spec.*, *Spiraea billardii*, *Symphoricarpus racemosa*

Nachpflanzungen Bäume und Sträucher (fett markiert Auszug aus DRK mit Hinweisen vom Landesamt für Denkmalpflege)

Nachpflanzung von gefälltten Bäumen durch Neupflanzung der gleichen Art am selben Standort:

***Hinweis Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt:***

**„Nach derzeitigem Erkenntnisstand gehen wir davon aus, dass Nachpflanzungen derselben Art besser mit den Klimaveränderungen zurechtkommen wie ältere Gehölze. Aus diesem Grund sollte ein Wechsel der Gehölzart nur stattfinden, wenn die betreffende Art bereits nicht mehr im Fachhandel erhältlich ist, wie beispielsweise Eschen, bzw. ein flächenhafter Schädlingsbefall zu erwarten ist (Fichten).“<sup>1</sup>**

Nadelgehölze

3 x Lärche (*Larix decidua*); Standort: Baum Nr. 46,

<sup>1</sup> Schreiben Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Heike Tenzer, Referentin Gartendenkmalpflege, vom 08.02.2021 an UD Altmarkkreis Salzwedel zum Arbeitsstand Gartendenkmalpflegerische Rahmenkonzeption Park Weteritz.

Laubgehölze

**2 x Blutbuche (*Fagus sylvatica* f. *purpurea*); Standorte: Baum Nr. 90 und Stubben im nordwestlichen Parkbereich.**

**1 x Winter-Linde (*Tilia cordata*); Standort: Baum Nr. 42.**

**1 x Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*); Standort im Vermessungsplan von 1989 verzeichnet, dort Nr. 4.**

**1 x Platane (*Platanus x hispanica*); hier ist der genaue Standort im westlichen Parkbereich zu klären.**

Ersatzpflanzung von gefälltten oder abgängigen Bäumen durch Neupflanzung einer anderen Sorte oder Art am selben Standort:

Nadelgehölze

3 x Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*); Standort: Baum Nr. 43, 44, 45 (für *Picea abies*).

**Hinweis Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt:**

„- Nachpflanzungen Fichte *Picea abies*: Aufgrund des zunehmenden Befalls mit Schädlingen sollten hier alternativ die Verwendung von Weiss-Tannen *Abies alba* oder Douglasien *Pseudotsuga menziesii* geprüft werden.“<sup>2</sup>

Laubgehölze

1 x Mandschurische Esche (*Fraxinus mandshurica*); Standort: südlich des Badeteichs (für Stubben *Fraxinus excelsior*).

1 x Blumen-Esche (*Fraxinus ornus*); Standort: Baum Nr. 41 (für *Fraxinus excelsior*).

**Hinweis Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt:**

„- Dem geplanten Artenwechsel von Esche *Fraxinus excelsior* auf die Mandschurische *Fraxinus mandshurica*, bzw. Blumen-Esche *Fraxinus ornus* wird zugestimmt.“<sup>3</sup>

Neupflanzung von Bäumen mit zusätzlichen klimaresilienten Arten im Gehölzgürtel:

2 x Zerr-Eiche (*Quercus cerris*); (für Standorte im Gehölzgürtel am westlichen Parkrand).

**Hinweis Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt:**

„- Die vorhandenen Stiel-Eichen *Quercus robur* sind nach Möglichkeit artengleich nachzupflanzen. Die zitierten Zerr-Eichen *Quercus-cerris* könnten innerhalb des Gehölzgürtel zusätzlich gepflanzt werden.“<sup>4</sup>

1 x Amur-Linde (*Tilia amurensis*); (für Standort im Gehölzgürtel am westlichen Parkrand).

**Hinweis Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt:**

„- Ebenso ist mit den vorhandenen Linden *Tilia cordata*, bzw. *Tilia platyphyllos* zu verfahren. Diese sind standort- und artengleich nachzupflanzen. Die empfohlene Amur-Linde *Tilia amurensis* könnte gleichfalls in den vorhandenen Gehölzgürtel integriert werden.“<sup>5</sup>

Nachpflanzungen Sträucher:

<sup>2</sup> Schreiben Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Heike Tenzer, Referentin Gartendenkmalpflege, vom 08.02.2021 an UD Altmarkkreis Salzwedel zum Arbeitsstand Gartendenkmalpflegerische Rahmenkonzeption Park Weteritz.

<sup>3</sup> wie vor.

<sup>4</sup> wie vor.

<sup>5</sup> wie vor.

Akzentuierung der meisten Wegekrenzungen mit Strauchpflanzungen (z.B. Schneebeere, Alpenjohannisbeere), so dass im Wegeverlauf ein guter Hell-Dunkel-Wechsel entsteht

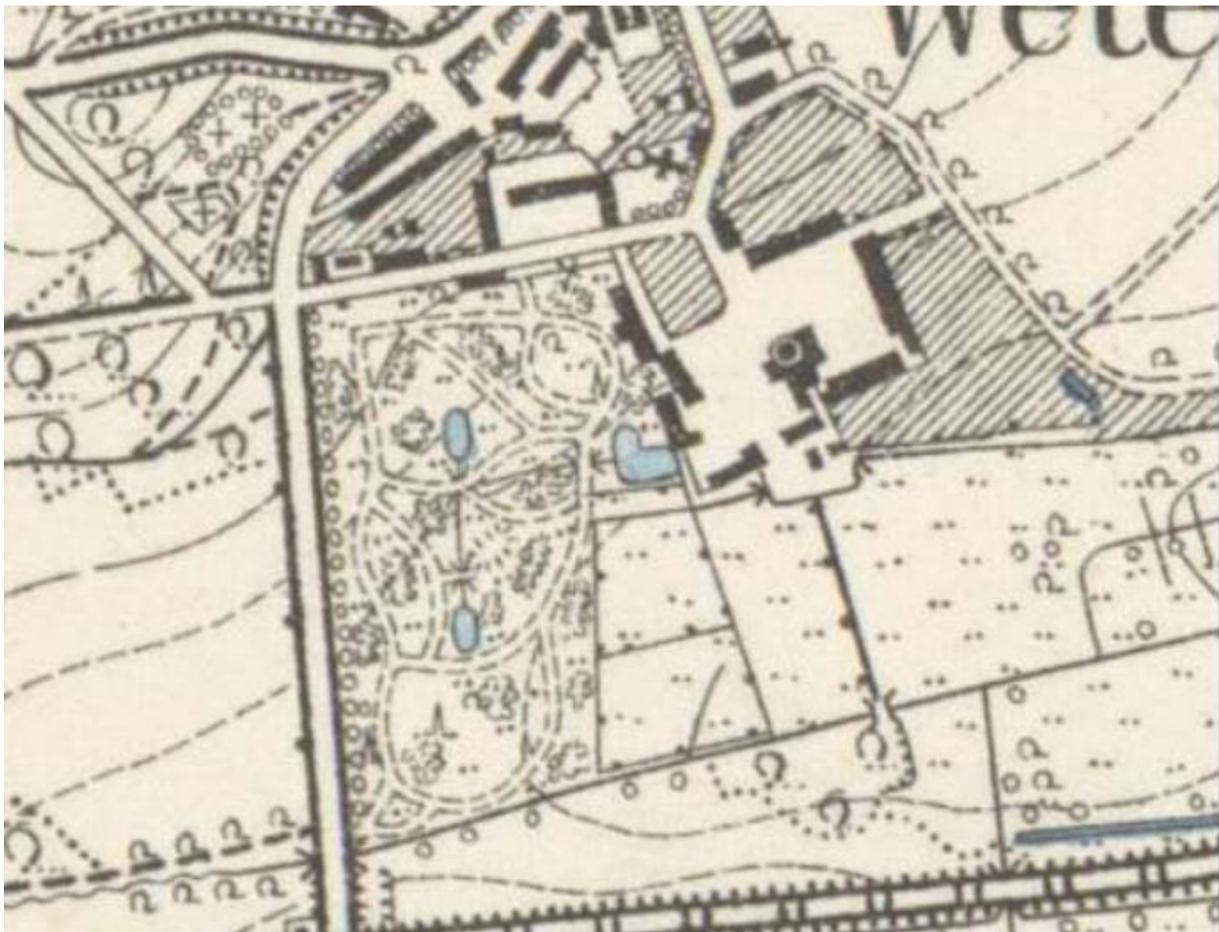
### Wegebau

Das Wegenetz sollte im Hinblick auf den historischen Zustand Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt werden, wie es im Messtischblatt der Preußischen Landesaufnahme in der Ausgabe von 1902 dokumentiert ist.

#### 1. Bauabschnitt

Die erste Abfolge betrifft den Parkbereich im Norden westlich des Gutshauses. Dies ist der ältere, ab 1831 angelegte Parkbereich, der bereits im 1858 aufgenommenen Messtischblatt vom Kgl. Preuss. Generalstabe verzeichnet war.

Die Parkwege im Schlosspark werden sollten abschnittsweise in einer gut begehbaren Form als „gestampfte Erdwege“ (gelbfarbene wassergebundene Decke mit Einfassung aus „schwarzem“ Stahlband) mit leichtem Dachgefälle ausgebaut werden. Denn nach Gustav Meyer sind die Parkwege in einem Landschaftspark ‚der stumme Führer des Spaziergehenden‘ und sie sollten ein kaum merklich gewölbtes Planum zur Wasserableitung besitzen sowie fest und trocken sein.



#### **Historischer Plan 2**

Weteritz, Ausschnitt Messtischblatt Nr. 3434 ‚Gardelegen‘, Königlich Preußische Landesaufnahme, Maßstab 1:25.000, Aufnahme 1900, hrsg. 1902; unmaßstäblich vergrößert (Quelle: Deutsche Fotothek)

**Bestandsplan**



## Überlagerungsplan - Ausschnitt



### Grundlage der Überlagerung

#### Historischer Plan 2

Weteritz, Ausschnitt Messtischblatt Nr. 3434 ‚Gardelegen‘, Königlich Preußische Landesaufnahme, Maßstab 1:25.000, Aufnahme 1900, hrsg. 1902; unmaßstäblich vergrößert (Quelle: Deutsche Fotothek)

### Bestandsplan Auszug aus Gesamtplan / Bearbeitungsgebiet





Lageplan Auszug aus Gesamtplan / Bearbeitungsgebiet

